Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):
Studienfächer: Romanistik Spanisch; Deutsche Sprache und Literatur
Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar (Französische und Italienische Philologie)
Gastuniversität/Stadt: Universidad Complutense Madrid
Institut Gastuniversität: Facultad de Filología

Zeitraum: Wintersemester ○ Sommersemester ◉ ganzes akademisches Jahr ○

von 4/2/22 - 31/5/22

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Es gab eine zentrale Stelle, das "Oficina de Relaciones Internacionales", dessen Mitarbeiter man bei alles Anliegen konsultieren konnte. Sie haben mir beispielsweise sehr schnell und problemlos mit Änderungen in meinem Learning Agreement geholfen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Am 14.02.22 hat eine Einführungsveranstaltungen speziell für Erasmusstudierende der "Facultad de Filología" stattgefunden. Dort wurden alle erdenklichen Fragen rund um den Aufenthalt geklärt und einige Anlaufstellen für Erasmusstudierende vorgestellt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Pablo Sánchez Sánchez (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Herr Sánchez war mein direkter Ansprechpartner vor Ort und hat mir sowohl per Email, als auch persönlich regelmäßig bei meinen Anliegen weitergeholfen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit Dozierenden lief zumeist sehr gut. In seltenen Situationen des Unverständnis, habe ich mich zumeist an Konilliton*innen gewendet.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich hatte zu Anfang einen Sprachnachweis in Form eines DAAD- Sprachzeugnisses über das Sprachniveau C1 zu erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In den ersten zwei Wochen hatten wir die Möglichkeit auch Kurse zu besuchen, die nicht unserem Learning Agreement entsprachen und somit nachträglich unser Agreement anzupassen. Diese Möglichkeit habe ich ergriffen, da mir in dieser " Probezeit" klarwurde, dass für einen meiner im voraus gewählten Kurse meine Lateinkenntnisse nicht ausreichen würden. Erst nach diesen zwei Wochen wurde das Learning Agreement endgültig unterschrieben und die Immatrikulation abgeschlossen. Anschließend musste ich nur noch meinen Studierendenausweis erstellen lassen, auch das ging sehr reibungslos von statten.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Meine primäre Ansprechpartnerin war Frau Mohr und sie hat mir mit all meinen Anliegen stets weitergeholfen. Die Informationsveranstalungen des ZIB hat mir alle wichtigen Fragen beantwortet.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

In meinem Fall deckt die TK die Auslandswersicherung für den Erasmusaufenthalt automatisch mit ab, darum musste ich mich dementsprechend nicht kümmern. Auslandsbafög beziehe ich nicht.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Der großteil der Application lief über das ZIB als Vermittlungsdistanz ab, dementsprechend habe ich nur die abschließende Zusage von der Universidad Complutense selbst erhalten, welche schon eine Anleitung zu den nächsten zu erledigenden Schritten beinhaltete. Für die Aktivierung meines Studierenden-Accounts beispielsweise, waren sogar Screenshots zur Anleitung angehängt. Alles in allem sehr nutzerfreundlich. Als es zur Kurswahl kam, kannte ich das Portal bereits durch die Erstellung des ersten Learning Agreements.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das OLA habe ich mit Frau Mohr in ihrer Sprechstunde im Detail besprochen und konnte es deshalb im Anschluss sehr einfach und schnell ausfüllen. Eine Beurlaubung habe ich nicht eingereicht, da ich dieses Semester noch Prüfungsleistungen erbringen will.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Meiner Einschätzung nach schwankt das akademische Niveu sehr stark zwischen den einzelnen Fächern. Der Buchbestand der Bibliothek und das Angebot der Onlinebibliothek ist sehr breit. Die Schwerpunkte sind mir allerdings oft zu wage und für meinen Geschmack in vielen Punkten zu konservativ. Es werden viele traditionelle Sichtweisen und zum Teil kritische Werke nicht genug hinterfragt. Außerdem ist mir aufgefallen, dass weniger Wert auf sauberes akademisches Arbeiten gelegt wird, Quellen werden oft nur unvollständig und wenig fundiert angegeben und Zitate nicht richtig markiert. Die Inhalte schwankten in meiner Wahrnehmung sehr stark zwischen Details, die ich nicht erfassen konnte und Grundtheorien, die man im ersten Semester behandelt. Alles in allem habe ich trotzdem sehr viel gelernt und mein vereinzeltes Unverständnis hat wahrscheinlich auch nicht zuletzt an einer gewissen Sprachbarriere gelegen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte problemlos alle meine Kurse belegen und es wurde mir zu Anfang auch das Verfahren mitgeteilt, das notwendig für eine Kursbelegung an einem anderen Institut gewesen wäre. Dieses Angebot habe ich allerdings nicht genutzt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle meine vorher geplanten Lehrveranstalungen besuchen und die ersten zwei Wochen stand es mir außerdem frei auch alle anderen Veranstaltungen meiner Fakultät zu besuchen. Im Anschluss habe ich die entsprechenden Änderungen an meinem LA vorgenommen und wurde in den endgültigen Kursen angemeldet. Ab diesem Moment hatte ich dann auch über den vituellen Campus Zugriff auf diese Kurse.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, vor Ort gab es keinen erneuten Test und meine Einstufung in das entsprechende Studienjahr hatte bereits vorher stattgefunden.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich habe bei der Kurswahl natürlich darauf geachtet, dass sie meinem Semester entsprechen und dass ich mindestens auf die vorgegebene Summe von 20 Creditpoints komme.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Die Dozierenden waren mir gegenüber sehr freundlich und aufgeschlossen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich habe sowohl Kurse besucht, die wohl eher mit einer Vorledung zu vergleichen sind, in denen auf eine Lehrperson fünfzig Studierende kamen, als auch kleine Kurse in denen wir nur zwölf Studierende waren.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Universität war für mich sehr praktisch in 35 Minuten zu Fuß zu erreichen. Darauf habe ich aber auch bei der Wohnungssuche stark geachtet. Ich habe an der Universität schnell nette Leute kennengelernt und viel Zeit in der Cafeteria verbracht. Der Ort hat mir gut gefallen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe über die App "Idealista" eine Wohnung gefunden. Dort musste ich allerdings wochenlang verschiedene Vermieter*innen anschreiben und habe nur selten eine Antwort bekommen. Im Endeffekt hatte ich aber großes Glück mit meinem Zimmer.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ca. 2 Monate vor Ankunft mit der Wohnungssuche begonnen und die erste Woche in einem Hostel verbacht. Das lag aber daran, dass ich eine Woche vor Vertragsbeginn angekommen bin.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer Wohngemeinschaft mit vier Mitbewohnerinnen gewohnt. Die Wohnung war Teil eines Klosters in Chamberí und somit war Ruhe sehr wichtig und Besuche nicht erlaubt. Mein Zimmer war sehr groß (ca. 18qm), aber auch dementsprechend teuer (420 Euro). Ich musste außerdem eine Monatsmiete an die Marklerargentur zahlen und habe von anderen Erasmusstudierenden erfahren, dass es ihnen auch so erging. Ich hatte durch die hohe Miete leider einige Budgetprobleme während meines Aufenthalts, habe das Zimmer aber trotzdem genommen aus Angst, kein anderes Zimmer zu finden.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Meine Wohnsituation hat sich als sehr ideal herausgestellt. Ich kann also nachfolgenden Studierenden vor allem die Viertel Moncloa und Chamberí empfehlen, da von dort aus sowohl die Universität, als auch das Zentrum fußläufig sind. Zudem sind beide Viertel sehr belebt und vor allem Moncloa sehr studentisch.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab sehr viele Angebote von seiten des ESN. Dort kann man sich ganz zu Anfang regristrieren und bekommt eine Karte, mit der man außerdem auch verschiedenste Rabatte erhält. Das ESN organisiert Städtetouren, Tandemabende und Kurzreisen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Ich kann sehr empfehlen die Vorteile des Studierendenausweises zu nutzen und die großen Kunstmuseen gratis zu besuchen, auch Theatereintritte sind oft vergünstig. Ich habe zwei absolute Lieblingsplätze in Madrid. Zum einen wäre da die "Librería de las mujeres" in der Nähe des "Plaza Mayor". Es handelt sich um eine Bücherei, die sich auf Literatur von Frauen spezialisiert hat und ein breites und sehr inklusives, interessantes Angebot hat. Man wird dort sehr gut beraten und es finden regelmäßig interesante Lesungen statt. Dort habe ich unter anderem die Buchvorstellung des neuen Romans einer meiner Lieblingsautorinnen miterleben dürfen. Der zweite Ort liegt etwas außerhalb; der "Parque Cerro del Tío Pío", umgangssprachlich meistens "Parque de las Tetas" genannt, in Vallecas. Von diesem Park aus kann man auf die ganze Stadt gucken und die Sonnenuntergänge sind spektakulär. Außerdem treffen sich dort an den Wochenenden jeden Tag Menschen um gemeinsam zu tanzen und es spielt immer Musik.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 20 Euro pro

… ein Bier: 2 Euro

… eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

420 Euro Miete, ca. 150 Euro Lebensmittel im Monat

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein hatte ich nicht.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ich würde empfehlen früh mit der Wohnungssuche zu beginnen. Ausßerdem halte ich es für sinnvoll am Anfang so viele Aktivitäten wie möglich mitzunehmen, man lernt so die Stadt schnell besser kennen und knüpft viele Kontakte. Madrid ist sehr gut zu Fuß zu erkunden und es ist angenehm, wenn man sich schnell auch ohne Google Maps zurecht findet.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?